



An die
Bezirksvertretung für den 16. Bezirk
Richard-Wagner-Platz 19
1160 Wien

Wien, am 04.06.2021

Das unterzeichnende Mitglied der Bezirksvertretung Ottakring stellt zur Sitzung der Bezirksvertretung am 10.06.2021 gemäß § 24 Abs. 1 GO-BV folgenden

Antrag „Aufenthaltszone Ottakring“

Pandemiebedingt sind viele Jugendliche darauf angewiesen, sich auf öffentlichen Plätzen wie Parks etc. aufzuhalten. Der Stadtrat für Finanzen, Wirtschaft, Arbeit, Internationales und Wiener Stadtwerke, Herr Peter Hanke, wird ersucht das Konzept der öffentlichen Schanigärten und Picknickzonen, wie im März 2021 vorgestellt, in abgeänderter Form umzusetzen. Im öffentlichen Raum Ottakrings soll eine attraktive Aufenthaltszone gestaltet und als eigens ausgewiesene, nicht-kommerzielle Zone für Treffen errichtet werden.

Begründung

Es darf jungen Menschen, gerade in dieser sehr belastenden Zeit, nicht verwehrt werden soziale Kontakte zu pflegen und sich mit Gleichaltrigen zu treffen. Ihnen nicht zuzuhören und Mitbestimmungsinstrumente auszublenden, kann weiterhin zur Folge haben, dass sich Jugendliche über Einschränkungen hinwegsetzen und somit illegale Ansammlungen entstehen.

Als Beispiel einer der beliebtesten Hotspots für solche Zusammenkünfte erweist sich der Donaukanal, wo sich unter anderem aufgrund der mangelnden Ausweichmöglichkeiten, sowie auch der fehlenden Infrastruktur (Mülleimer, Toiletten, Wasserstellen etc.) auf zu engem Raum, meist größere Ansammlungen im Bereich Schottenring bis Schwedenplatz bilden.

Eine eigene Aufenthaltszone in Ottakring wäre eine Möglichkeit unseren Jugendlichen auch im öffentlichen Raum einen sicheren Ort für Begegnungen zu ermöglichen, wo sie sich austauschen und auch wieder ein Stück Freiheit zurückbekommen können. Wie im Konzept der "öffentlichen Schanigärten" ursprünglich vorgesehen (und im Budget der Stadt Wien veranschlagt), soll diese Aufenthaltszone mit entsprechender und altersgerechter Infrastruktur ausgerichtet sein. (z.B.: Sitzmöglichkeiten, Wasserstellen, Abfalleimer und Sanitäranlagen).

Michael Fridrich